**Die Sachtextanalyse**

* **Lesen**: Text mehrmals lesen.
* **Überlegen**: Worum geht es? Was ist das Ziel? Was ist die wichtigste Aussage?
* **Auffälligkeiten**: Auffälligkeiten suchen, notieren oder markieren.
* **Gliederung**: Kurze Gliederung und Zusammenfassung erstellen.
* **Wichtige Inhalte:** 
  + Oberthemen und Argumente in Stichworten notieren oder markieren.
  + Zentrale Aussagen und Zusammenhänge in einer Mindmap oder Ablaufdiagramm strukturieren.

|  |
| --- |
| **Einleitung** |

**Wer? Was? Wann? Wie?**

* **Titel**
* **Autor**
* **Erscheinungsjahr/ Erscheinungsort**
* **Textart**
  + Zeitungsartikel Nachricht / Bericht (informiert sachlich)
  + Reportage (informiert anschaulich und unterhaltsam)
  + Interview (dokumentiert)
  + Wissenschaftliche Arbeit (informiert, dokumentiert, untersucht, …)
  + Kommentar (wertender Text mit Meinung des Autors)
  + Rede (spricht Zuhörer an, beeinflusst, überzeugt, unterhält)
  + Richtlinie / Gesetz (regelt etwas)
* **Thema / Fragestellung / These des Textes / Kernaussage**
  + Worum geht es? (kurz)

**Beispielformulierung**:

* *In dem Zeitungsartikel … des Autors … erschienen am …. geht es um das Thema… .*
* *Im vorliegenden Text …, geschrieben von … und veröffentlicht am …, thematisiert der Autor, dass …..*
* *Der vorliegende Text lässt sich in die Textart … einordnen.*
* *Im weiteren Verlauf meiner Analyse möchte ich auf die inhaltliche und sprachliche Gestaltung des Textes eingehen und die Intention des Autors diskutieren.*

|  |
| --- |
| **Hauptteil** |

Um das Ziel des Autors zu untersuchen, zu belegen, zu prüfen, werden folgende Fragestellungen untersucht. (Achtung nicht immer enthält jeder Text Inhalte zu allen Aspekten!)

**Analyse der Form: Wie ist der Text aufgebaut?**

* Struktur – Wie kann man den Text einteilen?
* Wie lässt sich der Text unterteilen?
  + Überschrift
  + Vorspann
  + Zwischenüberschriften
  + Abschnitte / Kapitel – wie viele?
* Welche Abschnitte kann man nach dem Sinn unterteilen?
* **Beispielformulierungen:**
  + *Eingeleitet wird der Text durch …. .*
  + *Der Text lässt sich in … Abschnitte einteilen / gliedern: ….. . Im ersten Abschnitt …. / Im zweiten Abschnitt …. / …*
  + *Zu Beginn des Artikels / Berichtes / Rede / …. wird beschrieben / dargestellt / argumentiert / erläutert / …….*
  + *Die Argumentation wird chronologisch / nach Gewichtigkeit der Argumente / konzentriert sich auf … / … .*
  + *Im weiteren Verlauf …. wird …. anhand von Beispielen / Zitaten / Argumenten / ….. dargestellt.*
  + *Obwohl …..*
  + *Weiterhin …..*
  + *Die …. wird begründet mit dem Hinweis auf / der Argumentation / dem Verweis auf / dem Beispiel / …. .*
  + *Den Abschluss zieht der Autor durch …. .*

**Analyse des Themas: Was ist das Problem?**

* Einführung: Kurze Einführung in die Problematik
* Was ist der Inhalt? Worum geht es?
* Welche Meinung vertritt der Autor?
* Was ist die wichtigste Aussage?
* **Beispielformulierungen:**
  + *Der Autor vertritt in dem Zeitungsartikel die These, dass …*
  + *In dem … , erschienen 1.1.2011, wird beschrieben, wie ….*

**Analyse des Ziels: Was beabsichtigt der Autor?**

* **Ziel des Autors?**
  + Was ist die Intention?
  + Was beabsichtigt der Autor?
  + Was ist das Ziel des Textes?
    - *Information*
    - *Aufklärung*
    - *Stellungnahme*
    - *Handlungsaufforderung*
    - *Anregung*
  + **Beispielformulierungen:**
    - *Die Absicht des Verfassers ist …..*
    - *Der Autor will …*
    - *Durch … verdeutlicht / … der Autor die Bedeutung der …. .*
    - *Mit dem Text zeigt der Autor auf, dass …..*

**Analyse des Adressaten: An wen wendet sich der Text?**

* Für wen ist der Text? Wer ist der Adressat?
* Wer soll angesprochen werden?
* Wem will der Autor etwas sagen?
* **Beispielformulierungen:**
  + *Die Adressaten des Textes sind …*
  + *Der Autor wendet sich mit seinem Text an …*

**Analyse der Argumentation**

* Welche Argumente werden wie verwendet?
* Wie wird argumentiert?
* Welche Art der Argumente wird verwendet?
  + Fakten, Beweise, Statistiken, Zahlen, ….
  + Gegenargument
  + …
  + **Beispielformulierungen:**
    - Für die Position argumentiert er, …. / führt er Beispiele von … an …. .
    - Als Gegenargument führt der Autor an, dass ….

**Analyse Stil, Sprache, Wortwahl**

* Satzbau
  + Einfache Sätze
  + …
* Sprache / Wortwahl
  + Fachbegriffe, Fachsprache (Juristisch, Technisch, Werblich, …)
  + Umgangssprache, Jugendsprache, Modewörter
  + Fremdwörter / Anglizismen
  + Adjektive, Substantive, Vokale
* Rhetorische Mittel
  + Rhetorische Fragen / Scheinfragen
  + Vergleiche, Wiederholungen, Übertreibungen
  + Aufforderungen, Appelle
  + Metaphern
  + Zitate von Prominenten oder Wissenschaftlern
  + **Beispielformulierungen:**
    - Betrachtet man die sprachliche Gestaltung des Textes, fällt die Verwendung von …. auf, was ……. bewirkt.

**Besonderheiten?**

* Sprachliche Besonderheiten
* Formale Auffälligkeiten
* Bilder: werden Bilder verwendet? welchen Eindruck hinterlassen die Bilder?
* Stilistische Mittel
* **Beispielformulierungen:**
  + *Es fällt auf, dass der Text … sehr kurz / sehr wissenschaftlich / schwer verständlich / …. ist.*
  + *Die Verwendung von …. bewirkt beim Leser, dass ….*
  + *Besonders am hier vorliegenden Text ist, ….*
  + *Verwendet werden auffallend viele …. , was dazu passt / darauf hindeutet / zeigt / … dass …. .*
  + *Auffällig / Besonders / Auffallend / Ins Auge fällt / …*

|  |
| --- |
| **Schluss** |

* **Prüfung**:
  + Ist die Argumentation nachvollziehbar und schlüssig und überzeugend?
  + **Beispielformulierungen:**
    - *Nachvollziehbar ist, dass …. , aber …..*
    - *Gut argumentiert ist die These, dass …, denn … / aber …. .*
    - *Unberücksichtigt bleibt bei der Darstellung bleibt aber …. .*
* **Bewertung**:
  + Bewerte die Position des Autors.
  + **Beispielformulierungen:**
    - *Persönlich stimme* ***ich*** *der Meinung des Autors zu / nicht zu.*
    - *Die Position / Meinung des Autors, dass …., teile* ***ich*** */ teile ich nicht, weil ….*
    - *Die im Text dargestellte Situation / Thematik / These / Problematik ist bedeutende / erschreckend / zeigt / ….*
* **Fazit:**
  + Was schließt Du daraus?
  + Keine Interpretation!
  + **Beispielformulierungen:**
    - *Der Autor möchte mit …. darüber informieren, aufklären, aufrufen zu …. .*
    - *Zusammenfassend kann gesagt werden, ….*

|  |
| --- |
| **Übung** |

* + - *Abschließend lässt sich feststellen, dass …. .*

**Text von Karl-Markus Gauß**

Die Inländer des Auslands

Vor einiger Zeit erzählte mir ein erboster österreichischer Pensionist, dass es mit seiner Liebe zu Mallorca vorbei sei und er die Wohnung, die er dort vor Jahren erstanden habe, wieder verkaufen werde. Was hatte ihm sein Paradies aus Sonne, Sangria und Sichtbeton verleidet? Zu viele Ausländer, klärte er mich auf. Das konnte ich ihm nachfühlen, denn warum soll man auf eine spanische Insel übersiedeln, wenn man dort erst wieder lauter Duisburger oder Eferdinger als Nachbarn hat und vom Besuch beim deutschen Zahnarzt bis zum Besäufnis im englischen Pub ausschließlich unter Ausländern bleibt? Mein wackerer Gesprächspartner hatte es aber anders gemeint.

Ihn ärgerte nicht, dass er es kaum je mit spanischen Inländern zu tun bekam, sondern dass neuerdings so viele Rumänen, Ukrainer und, ja, sogar Afrikaner auf Mallorca arbeiteten. Sein rassistischer Dünkel à la mode, der nicht mehr nach den Abstufungen der Hautfarbe, sondern jenen des Wohlstands geht, wuchs an der Tatsache, dass da Leute als Bauarbeiter, Kellner, Tagelöhner schufteten und trotzdem viel weniger Geld hatten als er, der gar nicht mehr zu arbeiten brauchte. Der schiere Anblick der Hungerleider war dazu angetan, ihm die Freude an dem Geld, das ihm zum Monatsersten überwiesen wurde, und an der Insel, auf der er sich mit seiner Bankomat-Karte ein natürliches Heimatrecht erworben zu haben meinte, zu vergällen.

An die Begegnung mit dem Österreicher, der sein spanisches Paradies der Muße verließ, weil dort zu viele Ausländer arbeiteten, wurde ich erinnert, als ich las, warum im vergangenen Jahr immerhin 200.000 Engländer ihre Heimat verlassen haben. Die englische Regierung hat eine Studie in Auftrag gegeben und herausgefunden, dass erstaunlich viele von ihnen in die Fremde zogen, weil sie sich über die vielen Fremden zuhause ärgerten. Wer es sich leisten kann, verkauft seine Wohnung in Birmingham, um ein Appartement an der sonnigen Algarve zu erwerben, und flieht so nicht nur den Regen, sondern auch die Ausländer, indem er selber zu einem wird.

Verrückt? Nein, denn an der Algarve oder an der Costa Brava bleibt er unter seinesgleichen, und woher seinesgleichen auch immer stammt, es ist stets dieselbe Preisklasse. Und der zeitgemäße, von alten Vorurteilen freie Begriff des Ausländers hängt ja nicht mehr von Nationalität oder Staatsbürgerschaft ab, sondern vom Bankkonto. Ausländer ist, wer weniger Geld hat als man selbst und daher im begründeten Verdacht steht, es einem aus der Tasche ziehen zu wollen. Hat man hingegen die finanziellen Mittel dazu, darf man durch die Welt hetzen und sich doch überall als globalisierter Inländer heimisch fühlen. Zugleich aber bleiben Millionen, gleich wie lange sie sich schon an einem bestimmten Ort abrackern, auf ewig jene Ausländer, als die sie einst gekommen sind, und ihnen werden zahllose Inländer zugesellt, deren materielle Verhältnisse so prekär sind, dass sie in Gefahr geraten, im eigenen Land den Status von Inländern des Wohlstands einzubüßen.

**Analyseversuch**

|  |  |
| --- | --- |
| **Schritt 1: Eckdaten** | Verfasser: Karl-Markus Gauß  Titel: Die Inländer des Auslands  Medium: Lob der Sprache, Glück des Schreibens (Buch)  Ort/Datum: Salzburg, 2014  Textsorte: nicht angegeben  Zielgruppe: Leser/innen mit einem Interesse an essayistischer Zeit- und Kulturkritik; potenziell allgemeine Öffentlichkeit |
| **Schritt 2: Inhaltsanalyse** | Thema: ausländerfeindlich motivierter Rassismus gegenüber denen, die geringeren Wohlstand  haben  Inhalt: Beispiel eines Österreichers, der sich über „Ausländer“ auf Mallorca beklagt; meint damit  aber dort arbeitende Osteuropäer und Afrikaner – Erklärung: Begriff des „Ausländers“ orientiert sich  am Grad des Wohlstands; Rassismus – Parallele: Engländer wandern wegen Zuwanderung in Gebiete aus, wo sie unter ihresgleichen leben – (Erklärung: Wohlhabende wollen unter sich bleiben;  „die anderen“ werden nach Vermögen unterschieden und als Ausländer bezeichnet – „Inländer“  = Wohlhabender, „Ausländer“ = wer nichts hat, in prekären Verhältnissen lebt, sich abrackert – im  eigenen Land zum Ausländer werden, weil Wohlstand die Richtschnur ist.  Struktur: Beschreibung eines Falls (Z. 1 – 13) – Erklärung des Falls (14 – 27) – Verallgemeinerung des  Falls durch Bericht (Z. 28 – 39) – Schlussfolgerung durch Argumentation und Erklärung (Z. 40 – 57) |
| **Schritt 3: Formanalyse** | Gliederung in Absätze (hier für die Analyse unbedeutend) |
| **Schritt 4: Sprachanalyse** | Wortwahl: gehobene, gewählte Wortwahl (z. B. „schier“, „à la mode“, „vergällen“, „den Regen fliehen“, „einst“); wiederholt qualifizierende Adjektive als Attribute (z. B. „wackerer Gesprächspartner“, „sonnige Algarve“); Anschaulichkeit und Pointierung in der Wortwahl (z. B. „Besäufnis“, „schuften“, „abrackern“); Verbalstil Satzbau: komplex; stark hypotaktisch; Vielfalt von untergeordneten Sätzen; Distanzierung in der indirekten Rede durch Konjunktiv. Sprachebene: stilistisch hochstehende gehobene Sprache Stilmittel (Beispiele): Metapher/Alliteration („Sonne, Sangria und Sichtbeton“), Synekdoche („Duisburger und Eferdinger“; „Bankkonto“); Ironie („wackerer Gesprächspartner“), Asyndeton („Bauarbeiter, Kellner, Tagelöhner“), Hyperbel („Hungerleider“); Periphrase („Paradies der Muße“) rhetor. Frage/Ellipse („Verrückt?“); Metapher („Preisklasse“, „aus der Tasche ziehen“) Redeweise: offensiv und pointiert, mit Ironie |
| **Schritt 5: Intention** | Textsorte: Kurzessay Funktion: appellierend Thematischer Kontext: wachsende Fremdenfeindlichkeit; wachsender Abstand zwischen Wohlhabenden und denen, die wenig oder nichts haben; soziale Spaltung der Gesellschaft; Arroganz der Wohlhabenden Absicht: Kritik an einer gesellschaftlichen Entwicklung; Veränderung der Meinung/Sichtweisen/ Überzeugungen) |